

Literatur on tour
1. Saar-Hunsrück-Literaturtage
vom 30.08.2013 bis 01.09.2013 auf der Grimburg

Lesung – Lied – Licht
im mittelalterlichen Ambiente

– Eine Rezension von Michael Hülpes –

Musste man zunächst skeptisch sein bezüglich des Vorhabens, im Hunsrück - ähnlich wie das in der Eifel erfolgreich veranstaltete Eifel-Literatur-Festival - ebenfalls Literaturtage durchzuführen, so muss nach deren Durchführung festgestellt werden: der Start ist gelungen und die Saar-Hunsrück-Literaturtage lassen für die Zukunft schöne Kulturerlebnisse und die Entdeckung einiger heimischer Autorentalente erwarten. Literatur und Kunst haben es schwer im Zeitalter der allgegenwärtigen digitalen Medien; deshalb brauchen sie Foren, originelle Aufführungsorte, um aus dem Hintergrund in den Fokus der Wahrnehmung – mindestens des interessierten breiteren Publikums zu treten.

Dies ist Tim Kohley gelungen. Mit nur einer Handvoll Freunden, organisiert in dem gemeinnützigen Verein „Literatur-on-tour-Saar-Hunsrück e.V.“, hat er das gesamte Veranstaltungsmanagement hervorragend bewältigt. Schon das Konzept, mit dem es galt, insbesondere die Autoren und die Sponsoren zu gewinnen, lässt einen großen Enthusiasmus und die Zuversicht erkennen, Literatur werde, in der Autorenlesung am originellen Ort präsentiert, das Publikum begeistern. Und so gelang es dann auch, nicht nur namhafte Autorinnen und Autoren der Bestsellerlisten aus dem deutschsprachigen Raum zu engagieren, und zwar sowohl Belletristen als auch Sachbuchautoren, als auch Verfasser von Krimis mit Lokalkolorit oder auch Kinderbuchautoren. Als äußerst vorteilhaft erwies es sich auch, dass mit Brigitte Nehmzow und Matty Krings zwei sensible, aber versierte Moderatoren sehr unterhaltsam durch die Veranstaltung führten und die Autorinnen und Autoren zu interessanten Bekenntnissen verführten.

Ein professionelles Marketing ging der Veranstaltung voraus. Regionale Presse und Rundfunk wurden in einem Mediengespräch ausführlich informiert; ansprechende Flyer und Plakate mobilisierten zusätzlich; ebenso mehrere Rundfunksender.

Vor den Lesungen erfolgten jeweils Autorenvorstellungen und in das Werk einführende Interviews. Hierbei gelang es den Moderatoren erregende Momente zu provozieren und das Publikum in den gedanklichen Raum der jeweils präsentierten Szenen aus den Werken hineinzusetzen. Abgerundet wurden die Lesungen selbstverständlich auch durch die Ermöglichung von Rückfragen aus dem Auditorium.

Das Rahmenprogramm bildeten Musik und Ausstellungen, in der Dunkelheit im farbigen Licht einer überwiegend bläulich illuminierten Burgruine. Besonders eindrucksvoll wirkten hier die mit Klavier begleiteten Gesangsvorträge von Arien und italienischen Volksliedern des Tenors Thomas Kiessling. Aber auch die eher dem Country und Folk entlehnten Songs der Ed Stevens Band verfehlten nicht ihre Wirkung im Ambiente des mittelalterlichen Gemäuers und ließen eine ländliche Stimmung aufkommen.

Verstärkt wurde diese Empfindung bei Dunkelheit durch die farbig illuminierte Burg, die sich geradezu in einen mystischen Ort verwandelte. Die überwiegend in Blau und in Gelb angestrahlten Mauern der Burg und die aufgestellten Plastiken und Skulpturen setzten passende Akzente und erinnerten in ihren phantasievollen Formen mitunter an mittelalterliche Spukgestalten.

Insgesamt bot die Veranstaltung dem literatur- und kunstinteressierten Besucher einen Genuss für alle Sinne; ein wundervolles ganzheitliches Erlebnis!

Die 1. Saar-Hunsrück-Literaturtage auf der Grimburg bildeten den weit überragenden Höhepunkt des regionalen Kulturprogramms. Dem Veranstalter und den Sponsoren ist sowohl größte Anerkennung als auch großer Dank zu zollen. Hier hat Kulturförderung nicht nur den Künstlern eine prächtige Bühne geboten, sondern auch dem begeisterten Publikum einen eindrucksvollen und unvergesslichen Kunstgenuss beschert!


Michael Hülpes